

## Ausbau der Vomper Landesstraße

Noch im Herbst heurigen Jahres soll mit dem Ausbau der Vomper Straße im Abschnitt Vomper Bach begonnen werden, teilte Tirols Landesstraßenreferent Hans Tanzer dieser Tage mit. Für das gesamte Baulos sind insgesamt rund 30 Mio. Schilling veranschlagt, im Jahre 1991 sollen rund 12 Mio. Schilling verbaut werden. Dieser Ausbau wird nicht nur für die dortige Wohnbevölke-

rung eine wesentliche Verkehrsberuhigung bringen, sondern durch die Herausführung des Verkehrs an den Ortsrand auch eine wesentliche Verbesserung der derzeit gegebenen Lärmverhältnisse nach sich ziehen. Dabei können auch die Lärmschutzmaßnahmen gegenüber dem in diesem Bereich angesiedelten Gewerbebetrieb entscheidend verbessert werden. Durch die abschnittsweise Verlegung der Straße entlang des Vomper Baches können auch die Hochwasser-Schutzmaßnahmen ausgebaut werden und wird dadurch für den berührten Bereich eine zusätzliche Verbesserung der derzeit zweifellos

nicht optimalen Überflutungsverhältnisse gebracht.

Bei der geplanten Straßenraumgestaltung werden aber auch die Fußgänger und zahlreichen Radfahrer nicht vergessen: für beide Gruppen sind eigene Weganlagen vorgesehen. Darüber hinaus erfolgt durch den Brückenbau eine direkte Anbindung der Straße an den bestehenden Autobahnanschluß, was wiederum für die zahlreichen Verkehrsteilnehmer eine wesentliche Verbesserung gegenüber den derzeitigen Verhältnissen bringt.

Da die nunmehr gefundene Lösung »Vomp — Vomperbach« nicht nur von den beiden berührten Gemeinden Vomp und Terfens einhellig gutgeheißen wurde, sondern auch die betroffene Bevölkerung den geplanten Ausbaumaßnahmen aufgeschlossen gegenübersteht, zeigt dieses Großbauvorhaben, daß auch noch in der heutigen Zeit ein sinnvoller und effizienter Bau von Verkehrswegen möglich ist. Besonders anzumerken ist noch, daß für die gegenständlichen Baumaßnahmen — Straßenprojekt und Hochwasserschutz-Damm — eine naturschutzrechtliche Bewilligung vorliegt und beide Vorhaben positiv beurteilt worden sind. Somit wurde bei diesem Projekt auch der im Tiroler Straßengesetz erhobene Forderung, wonach Straßen so zu planen sind,